

nehmen werde. Zum Schluss gab der Vorsitzende noch bekannt, daß dem Verein fünf neue Mitglieder beigetreten seien.
—g. Evangelischer Arbeiterverein Gruppe 3. In der letzten Wochenversammlung der Gruppe 3 des evangel. Arbeitervereins wurde beschlossen, die Versammlungs-Abende für dieses Sommerhalbjahr allseitigem Wunsch gemäß auf Freitag zu verlegen.

Aus Nah und Fern.

— Auswandererzettel! In einem jaumevollen Zustand sah man am Montag einen aus acht Köpfen bestehenden Zug zurückkehrender Auswanderer vor das Rathhaus in Berlin ziehen. Zwei Ehepaare, zwei Kinder im Alter von 9 und 1 1/2 Jahren und zwei ledige Männer hatten vor 18 Monaten ihre Heimath verlassen, bezw. Warschau verlassen, um nach Brasilien überzusiedeln.

— Unsere ostafrikanische Post. Bei den neuen häufigen Mittheilungen aus Ostafrika tritt wiederum recht lebhaft hervor, daß die Meldungen aus dem Innern, selbst von den großen Binnenflüssen, in ungewöhnlich kurzer Zeit zu uns kommen. Raum zwei Monate nach dem Abgange der Expedition Vorhert erschienen wir schon, daß sie in Mwanza angekommen sei und wenige Tage nachher wurde der Wechsel in ihrer Leitung bekannt.

„Raidlümchen kommt bestimmt.“ Als Fräulein Emmi diese drei Worte inaltersschwer niedergeschrieben hatte, erdichtete sie sich selbst, obgleich sie schon längst über den ersten Mai der Jugend hinaus war. Die hohe Aufsicht war aber an eine Persönlichkeit in männlichen Geschlechte getrieben, mit welcher Raidlümchen seit vier Wochen in brieflichem Verkehr stand. Sie hatte ihn durch ein Zeitungs-Inserat kennen gelernt, in welchem ein junger gebildeter Mann geistreichen Briefwechsel mit ebenbürtiger Dame anzuzeigen und postlagernd suchte.

Am 1. Mai Mittags fiel den Ausflügler auf dem Bahnhof Bahnhof in Berlin eine junge Dame auf, die ganz verführt und schlafwandeln schien. „Was sehest denn der Dame?“ fragte Jemand theilnahmsvoll einen Bahndienstboten. — Der Mann tippte sich mit dem Zeigefinger lächelnd vor die Stirn. — „Bei der sieht's!“, antwortete er. „Doch, wie sie rauskam, fragte sie mich: ob ich nicht einen Herrn mit rother Nelke im Knopfloch hier oben gesehen habe.“

„Guten? Sage ich. Ne — aber mindestens fünfhundert hab' ich heut schon gesehen. Worin hatten wir einen ganzen Zug voll — alle mit rother Nelke! — Das ist eine Unerschämtheit!“ meinte sie. — „Ne, das ist Arbeiterfeier, Feinlein!“ erklärte ich ihr. „Sehen Sie, da kommt wieder ein ganzer Haufe mit rother Nelke!“

— Ein beglückender Vorschlag. Auf einer in Charlottenburg, der Hauptstadt des Staates Süd-Carolina, gegebenen Hochzeitsfeier, der welcher eine große Anzahl unverheirateter Herren und Damen theilnahm, machte ein junger Advokat folgenden Vorschlag: „Die unverheirateten Mitglieder der Gesellschaft wählen aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden. Dieser muß sich mit feierlichem Eid verpflichten, alle ihm in seiner amtlichen Eigenschaft an dem Abend zugehenden Mittheilungen getreu zu halten. Jeder ledige Herr und jede ledige Dame in der Gesellschaft muß schreibt seinen oder ihren Namen auf ein blankes Papier und darunter den Namen der Person, welche er oder sie heirathen möchte; das auf diese Weise beschriebene Zettel wird dem Vorsitzenden eingehändigt, und dieser hat im Fall, daß ein Herr und eine Dame sich laut Zettel gegenseitig zu ehelichen wünschen, beiden davon Mittheilung zu machen; die Namen derjenigen Personen, bei welchen dieser Wunsch kein gegenseitiger ist, müssen vom Vorsitzenden geheim gehalten werden.“

5. Classe der 121. Kgl. Sächs. Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding numbers. Includes text: „Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, sind mit 250 A gezogen worden.“

eblich zu verbinden; doch erfahren von dieser Wahl außer dem Verfassenden nur die Betreffenden selbst. Einige Monate nach dieser Vergebenheit waren bereits elf der Paare, welche sich auf so eigenthümliche Weise gefunden hatten verheiratet, und acht der jungen Gemahnen erklärten, daß sie niemals den Muth gehabt hätten, um ihre Lebensgefährten auf andere Weise wie die oben beschriebene zu werden.

Table titled 'Marktpreise vom 4. Mai 1892'. Lists prices for various goods like wheat, rye, and oil. Columns include item names and prices per unit.

Briefe, welche an die Person des Verlegers oder eines Mitarbeiters eines Blattes adressirt waren, müssen bisweisen liegen bleiben, da die Betreffenden zur Zeit nicht im Geschäfte anwesend waren; um Verzögerungen zu vermeiden, wird deshalb gebeten, alle Sendungen an die Verlags-Anstalt von Alexander Wiede zu adressiren.

August Göthel, Chemnitz, Schützenstr. 18. Pfr. Herr eröffnet! Dienstverm.-Bureau. Restenrinnen, Küchen-, Stuben-, Dienstmädchen etc. stets gute Stell. N.B. Gewährte Herrschaften bitte, sich vorzuentdecken, an mich zu wenden.

f. Berger, Brauhausstrasse 3, empfiehlt sich beim Kauf von Malen u. Lackiren der Möbel. Rittergut, R.-Schleier, Aren 132 Wergen schön maßt. Hof, gut bestellte Bedr. 80 Stk. i. d. W., die Hälfte ist. W., ist für 43,000 Thlr. mit 12,000 Thlr. Kaufz. u. w. Ein Stadtgut, 1/2 Elb-Garten, 1/2 Elb, meist Weizen, 100 Weizen, letzte Ernte 100 Scheffel Weizen, 220 Rogg, 35 Gerste, 60 Hafer, 25 Gemenge, 4 Pferde, 24 Z. Rind, 6 Schweine ist für 23,000 Thlr. mit 6000 Thlr. Kaufz. u. w. Kaufz. u. w. Kaufz. u. w. Kaufz. u. w.

Rheumatismus. * Lange Zeit lag ich schwer an dieser Krankheit, so daß der Arzt erklärte, ich würde nicht wieder erkräftigt gehen können. Durch eine Einreibung gelang es mir nun, diesen Leiden schnell u. glücklich zu befeigen und habe ich durch die Mittel schon vielen solchen Leidenden geholfen. Bin bereit, es jedem Rheumatismus-kranken gutommen zu lassen. Viele Dankschreiben liegen zur Einsicht. H. Roderwald, Wagedburg, Samenhandlung, Vahnschloßstr. 34. Franz Sommersprossen-tinktur und Seife ist das einzige Mittel, welches sofort wirkt gegen Sommersprossen, Mitesser, Finnen, Hautflecken etc. Garantie für volle Unschädlichkeit. Nur ächt und sicher wirksam mit Schutzmarke und Firma F. Kuhn, Parf., Nürnberg. Hier bei Jul. Glass, Königstrasse 12.

Abonnements-Einladung für die Monate Mai und Juni.

Advertisement for 'Sächsischer Landes-Anzeiger' and 'Chemnitzer General-Anzeiger'. Includes subscription rates and contact information for Alexander Wiede Verlag.

„Socialdemokratische Zukunftsbilder“.

Unser Anzeiger bringt im Mai im Feuilleton den Abdruck der ebenso lehrreichen wie unterhaltenden zeitgemäßen Schrift des Reichstags-Abgeordneten Eugen Richter: „Socialdemokratische Zukunftsbilder“.